

PRESSEMITTEILUNG

ROBOTICS INSTITUTES GERMANY

Erste German Robotics Conference: Wegweiser für weltweite Robotikentwicklungen

Die Robotikforschung in Deutschland agiert

Robotik zählt zu den bedeutendsten Technologietrends weltweit. Wie stark die „Robotik und KI made in Germany“ ist, zeigt die erste German Robotics Conference (GRC). Vom 13. bis 15. März 2025 treffen sich die führenden deutschen Robotik- und KI-Fachleute auf der vom Robotics Institute Germany (RIG) organisierten Konferenz in Nürnberg. Im Mittelpunkt stehen die RIG-Forschungscluster, Vorträge und interaktive Präsentationen zu den neuesten Trends in der Robotik, hochkarätige Forschungs- und Industrie-Panels sowie Robotik-Demos der RIG-Partner.

Mit über 1.200 wissenschaftlichen Publikationen in den letzten fünf Jahren, mehr als 70 durch die Deutsche Forschungsgesellschaft (DFG) unterstützten Großprojekten und neun deutschen Universitäten unter den Top-100 im weltweiten CS-Ranking für Robotik ist der Standort bestens aufgestellt. Wie eine Trendstudie des Beratungshauses Capgemini zeigt, rangieren KI-basierte Robotik sowie generative KI unter den fünf Top-Technologie-Trends 2025 weltweit. Und auch für die Industrie wird KI-basierte Robotik zunehmend wichtig: Fast die Hälfte der weltweit befragten Unternehmen (48 %) entwickeln derzeit Anwendungsszenarien und unter Investoren sind sogar 89 % überzeugt, dass KI-basierte Robotik zu den Top-3-Technologiethemen 2025 zählt.

Demos, Diskussionsrunden und exklusive RIG-Insights über Trends in der KI-basierten Robotik: Was im Fokus der German Robotics Conference steht

Auf der GRC werden führende Forschende überwiegend aus Deutschland, darunter RIG-Koordinatorin Prof. Angela Schoellig von der Technischen Universität München (TUM), RIG-Sprecher Prof. Tamim Asfour vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie Prof. Wolfgang Burgard als lokaler Gastgeber und RIG-Partner Technische Universität Nürnberg (UTN), erstmals gemeinsam Einblicke in die aktuelle Forschung der KI-basierten Robotik in Deutschland geben:

- **Neueste Trends in der KI-basierten Robotik:** Über 200 Forschende präsentieren in Kurzvorträgen und im Rahmen von Poster-Sessions die aktuellen Trends in der KI-basierten Robotik – wie etwa Roboterdesign und lernende Algorithmen für die Roboter-Wahrnehmung und -Interaktion.
- **Forschungscluster:** Aktuell entstehen Fokusbereiche im Bereich der Forschung, die so genannten Forschungscluster. Dort werden diverse Themen zu Robotik und KI diskutiert, von multimodalem Lernen in der Robotik, über vernetzte Robotik, Sicherheit und Zuverlässigkeit von KI-basierter Robotik bis hin zu Robotern mit Tastsinn und KI-basierter Industrierobotik. Das Ziel ist, Cluster zu definieren und gemeinsam im RIG-Netzwerk an diesen Themen zu arbeiten.
- **Diskussionsrunden:** Am ersten Konferenztag wird es um Forschungs-, am zweiten vorrangig um Industriethemen und am letzten Tag um die Talentförderung gehen. Auf den Podien mit dabei sind unter anderem Prof. Oliver Brock von der TU Berlin, Prof. Katherine Kuchenbecker vom Max-Planck-Institute for Intelligent Systems, von industrieller Seite der Chief Science Officer von Alphabet-Tochter Intrinsic, Dr. Torsten Kröger, sowie Patrick Schwarzkopf, Geschäftsführer für Robotik und Automation im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA).
- **Robotik-Demonstrationen:** In einer interaktiven Live-Demo-Area werden modernste Robotertechnologien gezeigt, darunter humanoide Roboter, neue Roboterhände, mobile Roboter und Assistenz-Roboter wie zum Beispiel ein Rollstuhl mit Roboterarm-Unterstützung.
- **RoboCup:** Parallel zum GRC startet zudem der diesjährige Robocup „German Open 2025“. Mehr als 40 „Major-Teams“ aus Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland, Europa und Übersee sowie 200 „Junior-Teams“ aus deutschen Schulen nehmen an Wettbewerben teil. Weitere Informationen: <https://robocup.de/>

Robotics Institute Germany: In der Wissenschaft weltweit vorne

Cem Özdemir, Bundesminister für Bildung und Forschung (BMBF): „Robotik ist eine der Schlüsseltechnologien unserer Zeit. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung treibt die KI-basierte Robotik voran, damit Deutschland führender Industriestandort bleibt. Mit dem „Robotics Institute Germany“ wird die deutsche Spitzenforschung in der Robotik nachhaltig, zukunftsgerichtet und international sichtbar vernetzt und so zur internationalen Talentschmiede ausgebaut. Es leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine deutschlandweit starke und international wettbewerbsfähige Robotikforschung.“

Dr. Markus Söder, bayerischer Ministerpräsident: „Bayern ist das Land von Spitzenforschung und exzellenten Universitäten. Hier werden die Nobelpreisträger von morgen ausgebildet. Mit dem RoboCup und der ersten German Robotics Conference in Nürnberg bietet das Robotics Institute Germany eine wichtige Plattform, damit Unternehmen, Universitäten und Schulen weiterhin für Innovationen „Made in Bavaria“ sorgen.“

Prof. Angela Schoellig von der Technischen Universität München (TUM), Koordinatorin des RIG und Co-Sprecherin des RIG: „KI-basierte Robotik spielt eine immer bedeutendere Rolle – in der Industrie, im Gesundheitswesen und in der Mobilität. Auf der ersten Konferenz des Robotics Institute Germany diskutieren wir nicht nur aktuelle Entwicklungen und zeigen hochmoderne Robotik vor Ort. Wir machen auch eindrucksvoll klar, dass wir in der Wissenschaft und Talentförderung weltweit ganz vorne mit dabei sind und auch das Thema des Transfers in die Praxis einen sehr hohen Stellenwert einnimmt.“

Prof. Tamim Asfour vom Karlsruher Institut für Technologie, Sprecher des RIG: „Die Bündelung unserer Forschungsexzellenz im Robotics Institute Germany ist ein entscheidender Schritt, um Deutschlands Führungsposition in der KI-basierten Robotik weltweit zu stärken und auszubauen. In den RIG-Forschungsclustern adressieren wir fundamentale Fragen und Herausforderungen der KI-basierten Robotik, um die nächste Generation von intelligenten Robotersystemen für die unterschiedlichsten Anwendungen zu entwickeln. Durch die Verbindung von Grundlagenforschung und Innovation schafft das RIG einen einzigartigen Rahmen, der einen Beitrag zu Deutschlands technologischen Souveränität in diesem Zukunftsfeld leistet und nachhaltig sichert.“

Prof. Oskar von Stryk, Organisator der RoboCup German Open 2025: „RoboCup bietet eine einzigartige Plattform, auf der Spitzenforschung, praktische Anwendung und Nachwuchsförderung zusammenkommen. Parallel zur German Robotics Conference erleben wir in den Wettbewerben, wie Teams aus Forschungseinrichtungen und Schulen ihre robotischen Systeme in herausfordernden Szenarien gegeneinander antreten lassen.

Weitere Informationen

- Guided Tour durch die Live-Demo-Area für Redaktionen plus Einzelgespräche am Donnerstag, 13. März 2025, 13:30 bis 14:30 Uhr,
 - o Treffpunkt: Eingang Frankenhalle, Halle 11, Konferenz-Counter
 - o Anmeldung bitte an: andreas.schmitz@tum.de
 - o Akkreditierung für Journalisten: <https://www.messe-ticket.de/AFAG/PresseAkkreditierung2025/>
- Zur Konferenz: <https://www.robotics-institute-germany.de/conference/>
- Zur Agenda: https://www.robotics-institute-germany.de/conference_program/
- Hinweis: Die German Robotics Conference, der Robocup sowie die Freizeitmesse finden zur gleichen Zeit statt. Bitte beachten Sie die Hinweise zu GRC und Robocup.

Wissenschaftliche Kontakte

Tamim Asfour

Institut für Anthropometrik und Robotik (IAR)

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

asfour@kit.de

Angela Schoellig

Lehrstuhl für Sicherheit, Performanz und Zuverlässigkeit für lernende Systeme

Technische Universität München (TUM)

angela.schoellig@tum.de

Pressekontakt

Andreas Schmitz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Robotics Institute Germany

0162-27 46 193

andreas.schmitz@tum.de